

# Blick ins Ellenfeld

11 2018/19

## Borussia vs. SV Auersmacher (Sa 11.05.)



Der Moment des Ausgleichs im Hinspiel: Tim Klein schießt für Borussia das 1:1 in Auersmacher. Foto: -jf-



Ein Unternehmen der



FERRARO  
GROUP



# INDUSTRIE UND ABBRUCH GMBH

#### INDUSTRIEDEMONTAGE

Demontage ganzer Industrieanlagen bei laufender Produktion  
Demontage von baulichen Stahlkonstruktionen  
Demontage von Heizkesseln aller Art

#### ABBRUCHARBEITEN

Gebäude aller Art  
Dächer, Fassaden, einschließlich Asbesteindeckung nach TRGS 519 und Sachkunde gem. BGR 128, mit den Abbruchdetailplänen  
Brücken

#### BAUTECHNIK

Vorbereitende Maßnahmen wie Planung, Aushub, Entwässerungs- und Kanalarbeiten  
Baulicher Schutz nach Abbruch, Umbau etc.

Firmensitz • Biedersbergweg 99 • T. +49 6821 / 86 44 61 • F. +49 6821 / 86 45 73

[www.ferraro-fr.eu](http://www.ferraro-fr.eu) • [info@ferraro-fr.eu](mailto:info@ferraro-fr.eu)

## Jens Kirchen einen würdigen Abschied bereiten!

Wenn diesmal der SV Auersmacher im Ellenfeld-Stadion seine Aufwartung macht, erinnert man sich aus Borussen-Sicht nur allzu gerne an das Hinspiel. Mit 2:1 feierte die Borussia im Saar-Blies-Stadion einen nicht unbedingt erwarteten Auswärtssieg. Dabei waren die Gastgeber nach 25 Minuten durch ein Eigentor in Führung gegangen, als Kamil Czeremurzynski eine Flanke von Sascha Schumacher ins eigene Netz lenkte. Den Sieg verdankten die Borussen einer hellwachen Phase zu Beginn der zweiten Halbzeit. Tim Klein und Daniel Ruschmann drehten nach blitzschnell vorgetragenen Kontern binnen 5 Minuten die Partie, und da Auersmacher seine Linie der ersten Halbzeit mehr und mehr verlor und auch kein probates Mittel fand, die sattelfeste Defensive der Borussia in ernsthafte Verlegenheit zu bringen, gingen die drei Punkte mit nach Neunkirchen.

Von den Leistungen der Vorrunde, wie sie auch in Auersmacher gezeigt wurden, ist die Borussia allerdings derzeit meilenweit entfernt. Ganze neun Punkte stehen bislang in der Rückrunde zu Buche, nach dem Dreier in Auersmacher gelang nur noch beim 5:1 in Rohrbach ein Sieg auf fremdem Platz. Seitdem holten die Borussen aus den letzten fünf Spielen lediglich beim 1:1 in Rastpfuhl einen Zähler, kassierten (inkl. Pokal) 19 Gegentore. In der Rückrundentabelle sind nur noch die FSG Ottweiler-Steinbach sowie die beiden Aufsteiger aus Rohrbach und Rastpfuhl tiefer platziert. Das 1:3 in Primstal am vergangenen Samstag, nach dem Trainer Björn Klos von „Slapstick“-Gegentoren sprach, brachte so denn auch Gunther Persch ganz schön auf die Palme, Borussia's Sportvorstand sah sich zu einer gnadenlosen Bilanz (auf der Homepage) veranlasst, an deren Ende „ein klarer Schnitt“ nach Saisonende angekündigt wird. Drei neue Spieler sind bereits verpflichtet, weitere

werden noch hinzukommen.

Das Kontrastprogramm dazu lief zuletzt bei unseren heutigen Gästen ab. Sie gaben in den letzten sechs Spielen lediglich einen Punkt ab, zwei Kanter Siege (jeweils 8:0 gegen die U21 des FC Homburg & gegen Rehlingen) lassen die Gäste heute mit ganz breiter Brust ins Ellenfeld-Stadion auflaufen. Stellt man jetzt noch in Rechnung, dass die Borussia gegen beide Gegner (Homburg & Rehlingen) ihre Heimspiele verlor und jeweils vier Gegentore kassierte, ist es keine Frage, dass die Favoritenrolle den Gästen gebührt. Ja, als Borussen-Fan muss einem eigentlich sogar angst und bange werden. Und doch: So einfach ist die Rechnung im Fußball auch wieder nicht. Rein statistisch gesehen ergibt eins und eins auf dem grünen Rasen nicht immer zwei, und das ist auch gut so. Denn sonst müsste manche Partie erst gar nicht angepfiffen werden. Für die Borussen sollte die Tatsache, dass Spielmacher Jens Kirchen gegen Auersmacher im Ellenfeld sein letztes Spiel im schwarz-weißen Trikot bestreiten wird, Grund genug sein, das, was in den letzten Spielen war, zu vergessen, den Reset-Knopf zu drücken und alles in die Waagschale zu werfen, um ihrer Nummer 10 auch sportlich einen würdigen Abschied zu bereiten. Man erinnere sich daran: Als Jens Kirchen sich im letzten Jahr gegen Rot-Weiß Hasborn die Achillessehne riss, liefen beim entscheidenden Duell in Dillingen zum Warmmachen alle Borussen im weißen Trainingsshirt mit der Nummer 10 auf, um ihre Solidarität mit dem Verletzten zu bezeugen. Solidarität bezeugen, das ist auch heute angezeigt – durch Leistung und die Bereitschaft, alles für ein ordentliches Saisonfinale zu tun. Das ist ganz ohne Zweifel eine Frage der Ehre! In diesem Sinne: Auf geht's, Borussia!

# Gemeinsame Unterstützung der Borussia:



Beim Pokalspiel gegen die SV Elversberg konnte sich der Fanclub „Husaren“ über den Besuch der befreundeten „Hesper Bouwen“ aus Luxemburg

freuen. Mehr Information über die Freundschaft der beiden Fangruppen findet sich auf der S. 14 (in unserer Rubrik „Borussia inteam“). (Foto: Husaren)



## Wir machen Strom und Wärme

Mit modernster Technik produzieren wir Strom und Wärme besonders umweltfreundlich und garantieren höchste Entsorgungssicherheit.

[www.eew-energyfromwaste.com](http://www.eew-energyfromwaste.com)



EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH, AHKW Neunkirchen,  
Am Blücherflöz 12, 66538 Neunkirchen, T 0 68 21 8 69 80





# Unser Team für die Saarlandliga-Saison 2018/19

(Foto: Jo Frisch)



- Obere Reihe (v.l.): Nino Kannengießer, Patrick Feller, Kevin Saks, Tim Cullmann  
Mittlere Reihe (v.l.): Betreuer Wolfgang Detemple, Betreuer Reiner Hoffmann, Daniel Schlicker, Furkan Erdogan, Marco Dahler, Kamil Czeremurzynski, Yannick Bach, Patrick Seidel, Trainer Björn Klos, Co-Trainer Mario Rino  
Untere Reihe (v.l.): Mohammed Benghebrid, Attila Serr, Tim Klein, Philippe Persch, Marcel Sommer, Jonas Merhej, Waldemar Schwab, Daniel Ruschmann.  
Eingeklinkt: Tom Fink, Janosch Scherer, Jens Kirchen

**Torwart:** Jonas Merhej (22), Philippe Persch (22), Marcel Sommer (29)

**Abwehr:** Mohammed Benghebrid (16), Tim Cullmann (23), Kamil Czeremurzynski (15), Marco Dahler (8), Tom Fink (19), Nino Kannengießer (26), Waldemar Schwab (18)

**Mittelfeld:** Yannick Bach (21), Furkan Erdogan (6), Jens Kirchen (10), Loic Matukanga (27), Daniel Ruschmann (7), Daniel Schlicker (5), Attila Serr (24)

**Angriff:** Tim Klein (9), Kevin Saks (25), Alexander Teigermer (17)

**Trainerstab:** Björn Klos (Trainer), Mario Rino (Torwart-Trainer)

# Ergebnisse und Termine

## Saarland-Liga – Rückrunde 2018/19

| Datum         | Uhrzeit | Mannschaften            |                          | Tore  |
|---------------|---------|-------------------------|--------------------------|-------|
| Sa 10.11.2018 |         | SV Mettlach             | Borussia                 | 1 : 0 |
| Sa 24.11.2018 |         | FSG Ottweiler-Steinbach | Borussia                 | 1 : 1 |
| Sa 01.12.2018 |         | Spvgg Quierschied       | Borussia                 | 1 : 1 |
| Sa 09.03.2019 |         | FV Eppelborn            | Borussia                 | 4 : 0 |
| Mi 12.03.2019 |         | Borussia                | SV Saar 05               | 2 : 1 |
| So 17.03.2019 |         | SV Elversberg II        | Borussia                 | 2 : 1 |
| Sa 23.03.2019 |         | Borussia                | SF Köllerbach            | 0 : 3 |
| So 31.03.2019 |         | SV Rohrbach             | Borussia                 | 1 : 5 |
| Sa 06.04.2019 |         | Borussia                | FC Homburg II            | 1 : 4 |
| So 14.04.2019 |         | FC Rastpfuhl            | Borussia                 | 1 : 1 |
| Mo 22.04.2019 |         | Borussia                | SF Rehlingen-Fremersdorf | 2 : 4 |
| Sa 27.04.2019 |         | Borussia                | SC Halberg-Brebach       | 1 : 2 |
| Sa 04.05.2019 |         | VfL Primstal            | Borussia                 | 3 : 1 |
| Sa 11.05.2019 | 15.30   | Borussia                | SV Auersmacher           | :     |
| So 19.05.2019 | 15.00   | FV Schwalbach           | Borussia                 | :     |
| So 26.05.2019 | 15.00   | Borussia                | TuS Herrensohr           | :     |

### HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Bitte unterstützen Sie Borussia durch eine Werbe-Anzeige im Stadionmagazin „Blick ins Ellenfeld“!

Telefon: 06821 / 9144747

Telefax: 06821 / 9148097

E-Mail: [office@borussia-neunkirchen.saarland](mailto:office@borussia-neunkirchen.saarland)

Nähere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle der Borussia:

Vielen Dank im Voraus!

## Heiß wie Frittenfett auf den Oberliga-Aufstieg!

**„Unsere Mannschaft ist heiß darauf, zumindest Platz 2 noch zu erreichen“, sagt André Hemmer, Sportvorstand des SV Auersmacher, der heute im Ellenfeld seine Visitenkarte abgibt. Doch Hemmer ist auch klar: „Dafür müssen wir wohl alle unsere ausstehenden Spiele gewinnen!“ Besser als am vergangenen Freitag konnten die Auersmacher mit diesem Vorhaben nicht anfangen: Mit 8:0 wurde Aufsteiger Rehlingen aus dem Stadion gefegt. Der Tabellendritte konnte eindrücklich zeigen, dass er wirklich heiß „wie Frittenfett“ auf den Aufstieg ist, und sowohl Spitzenreiter Elversberg als auch den Zweiten Köllerbach erheblich unter Druck setzen! Die Bewerbungsunterlagen für die Oberliga sind auf jeden Fall schon mal abgeschickt worden.**

Ein Aufstieg käme ohnehin für die SVA-Familie gerade recht. Denn vor wenigen Wochen feierte der Verein unter dem Motto „Stolz auf die Vergangenheit – bereit für die Zukunft“ sein 100jähriges Jubiläum. 1919 hat alles angefangen, als der FC Auersmacher gegründet wurde. Nach mehreren Fusionen und Umbenennungen erhielt der Club 1946 seinen jetzigen Namen SV Auersmacher. Knapp 2500 Einwohner hat der Ort, der in der Gemeinde Kleinblittersdorf an der französischen Grenze liegt. 574 davon sind im Jubiläumsjahr Mitglied beim SVA, darunter fast 200 Kinder und Jugendliche, die dem runden Leder nachjagen. Darauf kann Lucas Hector, in Personalunion Verwaltungsvorsitzender und Torjäger der ersten Mannschaft, zurecht stolz sein: „Trotz des demografischen Wandels ist der SV Auersmacher immer noch ein Magnet für die Jugend!“ In der Tat ist die gute Jugendarbeit, basierend auf hohem ehrenamtlichen Engagement, ein Markenzeichen und bringt dem SVA überregional

viel Anerkennung. Nicht umsonst wurde der Club 2010 für seine herausragende Jugendarbeit mit der höchsten Auszeichnung im Saarsport, dem Hermann-Neuberger-Preis, bedacht.

Prominentestes „Produkt“: Kölns Abwehrspieler Jonas Hector, der zum 42fachen Nationalspieler wurde, obwohl er seit seinem dritten Lebensjahr in seiner kompletten Jugendzeit nur in Auersmacher spielte. Die Verbundenheit Hectors zum SVA ist – nicht zuletzt über seinen Bruder Lucas – nach wie vor extrem hoch: Zur 100-Jahr-Feier schickte der Nationalspieler eine Videobotschaft an die Vereinsfamilie, da er aufgrund eines Ligaeinsatzes mit seinem 1 FC Köln selbst nicht vor Ort sein konnte.

Im Saarland haben die Auersmacher nahezu alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. 1971 stieg der SVA in die Verbandsliga, die heutige Saarlandliga, auf, wurde dort 1995 und 2009 Meister und Aufsteiger in die Oberliga. Bis heute ist der SVA in der ewigen Rangliste der Saarlandliga unangefochtener Spitzenreiter! 1979 gewann man den Saarländpokal in einem Elfmeterkrimi (4:3) gegen Elversberg. Noch erfolgreicher war Auersmacher beim Hallenmasters: 1995 gab es den ersten Titel, 2005, 2010 und 2011 folgten die nächsten. Auch in diesem Winter hieß der Gewinner des Hallenmasters SV Auersmacher – 2:1 gewannen die Grün-Weißen gegen den VfL Primstal. Mit fünf Titeln ist der SVA Rekordhalter auf dem Parkett!

Nur zu gerne will das Team von Andreas Wellner (39), der seit 2014 als Übungsleiter fungiert und im Sommer vom jetzigen Eppelborner Coach Jörg Berger abgelöst wird, diesen großartigen Erfolgen in wenigen Wochen noch einen weiteren hinzufügen.



SV Auersmacher 2018/19, „Die Erschd“ mit (hinten v.l.) Julian Druck, Oliver Bickelmann, Maurice Straub, Felix Laufer, Luca Curcio, Lukas Philipp, (Mitte v.l.) Vorsitzender Sport und Spielbetrieb André Hemmer, Betreuer Markus Daniels, Sampres Singh, Melvin Heid, Fabian Lauer, Nils Cuccu, Patrick Jantzen, Trainer Andreas Wellner, Betreuer Rüdiger Fisch, (vorne v.l.) Hassan Sonsuz, Phillip Hoffmann, Sascha Schumacher, Matthias Johann, Florian Schworm, Jonas Philipp, Lucas Hector, Florian Deeg. Auf dem Bild fehlen: Yannik Hoffmann, Marius Bauer, Torwarttrainer Rudi Becker. (Foto: SV Auersmacher)

Die Voraussetzungen dazu stehen bestens! Auersmacher ist seit 6 Spielen unbesiegt, letztmals ging man am 23. März beim 1:3 in Eppelborn ohne Punkte vom Feld. Doch diese Niederlage hat den SVA wohl so richtig heiß gemacht. Denn anschließend folgten nicht nur fünf Siege, sondern auch 28 Tore in sechs Spielen! Mit dem FC Homburg II und den Rehlinger Sportfreunden wurden gleich Gegner mit 8:0 regelrecht abgeschossen, auch Köllerbach hatte beim 0:4 auf der Auersmacher Anlage keine Chance. Dabei kam vor allem Nils Cuccu, den man im Sommer zusammen mit Patrick Jantzen aus Bübingen geholt hatte, immer besser in Fahrt. Zum 8:0 gegen Rehlingen steuerte der Stürmer gleich drei Treffer bei und katapultierte sich mit 15 Toren an die Spitze der vereinsinternen Torjägerliste. Neben Cuccu gibt es drei weitere Spieler, die zweistellig trafen: Lucas Hector (14), Melvin Heid und Felix Laufer (11) demonstrieren eindrucksvoll, welche Tormaschine da auf die Borussen zurollt! Nach dem 8:0 gegen Rehlingen

avancierte der SVA zumindest für einen Tag zum torgefährlichsten Team der Liga (76 Treffer)!

Ob auswärts oder zuhause – der SV Auersmacher ist nahezu gleich stark, holte auf eigenem Gelände (bei 10 Siegen) nur wenig mehr Punkte (32) als in der Fremde (9 Siege, 28 Zähler). Beachtlich: Im heimischen Stadion kassierte der SVA bei 45 eigenen Toren lediglich 9 Gegentore! Vom Publikum honoriert werden diese Leistungen jedoch nicht so recht: Lediglich knapp 2100 Zuschauer verloren sich bei den 15 Heimspielen im Stadion, das sind knapp 140 im Schnitt pro Spiel. Honoriert werden die Leistungen jedoch vom Hauptsponsor Faber – der Kabelhersteller hatte anlässlich des 100jährigen Bestehens halb Saarbrücken mit großen, grün-weißen Jubiläumspunkten zugestrichelt. „Der SVA ist eine Lebenseinstellung. Wir hoffen, dass wir noch sehr lange hier Sponsor sein dürfen“, so Joachim Czabanski, Vorstandsvorsitzender bei Faber.

# Abschied von Jens Kirchen – Ende einer Ära

„Jens Kirchen, ohohoho, Jens Kirchen, ohohoho“. Das Ellenfeld glich einem Tollhaus. Rückblende. 12. Oktober 2013, die Borussia liegt im Oberliga-Spiel gegen den TuS Mecktersheim gleich zweimal zurück. 0:2 und 2:3. Mersad Mehmedovic hat kurz vor dem Abpfiff zum 3:3 ausgeglichen, die Nachspielzeit läuft. Noch ein letzter Eckball, der von der Abwehr per Kopf geklärt wird. Doch das Leder kommt schnell wieder zurück in den Strafraum. Allerdings als „Kerze“, schon geht ein Raunen durch die Zuschauer. Als der Ball wieder runterkommt ein verunglückter Schuss. Doch den nimmt Borussias Nummer 6 auf, lässt mit einer geschickten Körpertäuschung seinen Gegenspieler stehen, tunnelt anschließend TuS-Torhüter Konstantin Stengel und netzt ein. Das Ellenfeld-Stadion steht kopf!



„Camouflage“ – der typische Arbeitsnachweis über vollen Einsatz: Jens Kirchen in seinem Trikot mit der Nummer 10.

Hauptdarsteller dieser Szene: Jens Kirchen! Noch heute zählt Borussias Mittelfeldregisseur dieses Spiel zu den Highlights seiner fast 6 Jahre im Ellenfeld. Glänzende Augen bekommt er auch, wenn er vom 7:0 gegen den SV Gonsenheim

spricht. In diesem Spiel erzielt er nicht nur selbst drei Tore, sondern bereitet drei weitere Treffer von Andreas Backmann und Andreas Haas vor. Die Zahl drei spielt auch eine Rolle bei weniger erfreulichen Ereignissen seiner Karriere: Drei schwere Verletzungen haben Jens Kirchen immer wieder zurückgeworfen. Zwei Kreuzbandrisse (2014 & 2015), zuletzt im Sommer 2018 ein Achillessehnen-Abriß. Doch der 30jährige ist, einem Steh-auf-Männchen gleich, immer wieder zurückgekommen, hat sich immer wieder ins Team zurückgekämpft. Wenn Jens Kirchen gegen den SV Auersmacher sein letztes Spiel im Borussen-Trikot bestreitet, kann man ganz sicher vom Ende einer Ära sprechen. Ab Sommer wird Borussias Nummer 10 neuer Spielertrainer beim pfälzischen VfB Waldmohr, wo er in die Fußstapfen von Uwe Grub tritt – auch Grub ein ehemaliger Borusse, der im Ellenfeld 21 Zweitligaspiele bestritten und den VfB nach drei Abstiegen in Folge wieder in ruhigeres Fahrwasser gesteuert hat. „Frischer Wund tut uns gut“, erklärt Nicolas Mohrbach. Waldmohrs Vorstandsmitglied hofft, „dass Jens Kirchen uns als Spielertrainer nochmal einen Impuls auf dem Platz gibt und darüber hinaus die nachrückenden Jugendspieler bei den Aktiven integrieren kann. Wir sind jedenfalls davon überzeugt, dafür mit Jens den richtigen Mann gefunden zu haben.“

Jens Kirchen freut sich einerseits auf die neue Aufgabe, schließlich erleichtert es ihm den Alltag enorm – der gelernte Anlagentechniker wohnt nicht nur in Waldmohr, sondern arbeitet als Standortleiter bei der dortigen Niederlassung der Firma variopac. Im Betrieb werden Teile für Mercedes-Benz verpackt. „Arbeitsplatz und Familie spielen für mich eine große Rolle. In Waldmohr treffe ich auf ein bekanntes Umfeld.

Das ist für mich deshalb eigentlich eine optimale Stelle, um in die Trainerlaufbahn zu starten“, sagt der B-Lizenzinhaber, der derzeit bis zur Oberliga trainieren kann und sich weiterbilden möchte. Schließlich ist er ein Vollblutfußballer, der, aus seiner reichen Erfahrung schöpfend, Nachwuchskräften viel beibringen kann. Sicher auch seinem Sohn Finn (5), der ihn zuletzt immer wieder – natürlich im Borussen-Trikot! – zu den Spielen ins Ellenfeld begleitet hat.

Andererseits geht der Mann, der in den letzten Jahren das Gesicht der Borussia wesentlich mitgeprägt hat, den Weg vom Ellenfeld ins Waldmohrer Rothenfeld auch mit einer Portion Wehmut. Was bleibt von sechs Jahren Borussia? „Ich bin froh und stolz, für einen solchen Traditionsverein und in einem Stadion mit einer solchen Atmosphäre gespielt zu haben. Ich habe viele Freunde gefunden. Auch wenn der Verein immer wieder mal aufgrund der Tatsache, dass er finanziell nicht auf Rosen gebettet ist, Probleme hatte, war es doch für mich insgesamt eine megaschöne Zeit, auch mit den Fans und allem Drumherum“, zieht Jens Kirchen eine positive Bilanz.

Nirgends im Seniorenbereich war Jens Kirchen so lange und so heimisch geworden wie im Ellenfeld. In seinem Heimatort Lampaden im vorderen Hochwald hat er schon früh mit dem Kicken angefangen. In der E-Jugend wechselte er zur Eintracht nach Trier, von wo ihn Trainer Markus Kneip in der A-Jugend zum SV Mettlach holte. Nach einem Jahr Oberliga ging es für drei Jahre zum luxemburgischen Erstligisten CS Petange. Dort erzielte Jens Kirchen, meist auf der Außenbahn eingesetzt, in 72 Spielen neun Tore, spielte dann ein Jahr unter Coach Peter Rubeck beim SVN Zweibrücken in der Regionalliga, nachdem ein Probetraining beim

FC Homburg nicht zum Erfolg geführt hatte („Ich habe nicht in das System von Trainer Christian Titz gepasst.“) Bemerkenswert: Überall wurde er schnell zum Stammspieler! Im August schlüpfte der Mittelfeldstrategie dann ins Borussen-Trikot. Hier konnte er sich schnell akklimatisieren, integrieren, seine Mitspieler mitreißen und für die gegnerischen Abwehrreihen als ständiger Unruheherd eine Dauer Gefahr darstellen.



Dass er seinen Kameraden bei dem Versuch, in die Oberliga zurückzukehren, im vergangenen Sommer nach seinem Achillessehnen-Abriss nicht helfen konnte, tut ihm heute noch in der Seele weh: „Da willst du mit deinem Verein den Aufstieg perfekt machen und kannst dann nur tatenlos von außen zusehen!“ Doch Jens Kirchen will jetzt nicht mehr zurück, sondern vorausschauen. Und vor allem sich mit seinen Kameraden in seinem letzten Spiel gegen den SV Auersmacher ordentlich aus der Saison und dem Ellenfeld verabschieden. Doch niemals geht man so ganz: „Ich werde Borussia immer im Herzen tragen und hierhin kommen, immer wenn es meine Zeit zulässt“, so Jens Kirchen, „dafür waren die Jahre, die ich hier erleben durfte, viel zu schön.“ Borussia dankt ihrem Mittelfeldspieler für sechs Jahre vollen Einsatz und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg! Jens Kirchen soll wissen, dass er im Ellenfeld stets herzlich willkommen ist. Mach's gut, Jens!

# Aktuelle Spieltage

## 32. Spieltag (11.–12. Mai 2019)

Homburg II – FSG Ottweiler/S. :  
 Quierschied – FV Eppelborn :  
**Borussia – SV Auersmacher** :  
 SF Rehlingen – FV Schwalbach :  
 SF Köllerbach – SV Mettlach :  
 FC Rastpfuhl – TuS Herrensohr :  
 SV Rohrbach – SV Saar 05 :  
 VfL Primstal – SC Brebach :  
*Spielfrei: SV Elversberg II*

## 33. Spieltag (19. Mai 2019)

FSG Ottweiler/S. – FC Rastpfuhl :  
 SV Saar 05 – FC Homburg II :  
 SV Mettlach – SV Rohrbach :  
**FV Schwalbach – Borussia** :  
 Quierschied – SV Elversberg II :  
 FV Eppelborn – SC Brebach :  
 Auersmacher – VfL Primstal :  
 TuS Herrensohr – SF Rehlingen :  
*Spielfrei: SF Köllerbach*

| Platz     | Mannschaften                 | Spiele    | G         | U        | V         | Torverhältnis | Punkte    |
|-----------|------------------------------|-----------|-----------|----------|-----------|---------------|-----------|
| 1.        | SV Elversberg II             | 30        | 20        | 4        | 6         | 73:35         | 64        |
| 2.        | Sportfreunde Köllerbach      | 30        | 18        | 8        | 4         | 64:37         | 62        |
| 3.        | SV Auersmacher               | 29        | 19        | 3        | 7         | 76:30         | 60        |
| 4.        | SC Halberg-Brebach           | 29        | 18        | 5        | 6         | 75:32         | 59        |
| 5.        | SV Mettlach                  | 29        | 17        | 5        | 7         | 60:33         | 56        |
| 6.        | FV Eppelborn (A)             | 29        | 15        | 4        | 10        | 52:41         | 49        |
| 7.        | SV Saar 05 (A)               | 29        | 15        | 5        | 9         | 57:36         | 50        |
| 8.        | TuS Herrensohr (M)           | 29        | 15        | 3        | 11        | 63:48         | 48        |
| <b>9.</b> | <b>Borussia Neunkirchen</b>  | <b>29</b> | <b>11</b> | <b>5</b> | <b>13</b> | <b>46:48</b>  | <b>38</b> |
| 10.       | Spvgg Quierschied            | 29        | 8         | 8        | 13        | 47:48         | 32        |
| 11.       | VfL Primstal                 | 29        | 9         | 3        | 17        | 44:53         | 30        |
| 12.       | FC Homburg II                | 29        | 8         | 5        | 16        | 51:61         | 29        |
| 13.       | FSG Ottweiler-Steinbach      | 29        | 8         | 5        | 16        | 41:70         | 29        |
| 14.       | FV Schwalbach                | 29        | 7         | 5        | 17        | 37:69         | 26        |
| 15.       | SF Rehlingen-Fremersdorf (N) | 29        | 7         | 5        | 17        | 25:64         | 26        |
| 16.       | SV Rohrbach (N)              | 30        | 7         | 2        | 21        | 34:95         | 23        |
| 17.       | FC Rastpfuhl (N)             | 29        | 5         | 7        | 17        | 31:76         | 22        |
| 18.       | SV Bübingen*                 | 0         | 0         | 0        | 0         | 0:0           | 0         |

\*Der SV Bübingen hat seine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen – alle bisherigen Spiele werden annulliert. Die Tabelle ist begradigt. M: amtierender Meister / A: Oberliga–Absteiger / N: Neuling

Stand: 07.05.2019

SONNTAGS MAL DAS AUTO STEHENLASSEN?  
**WEIL ICH ES KANN!**

IMMER  
**10**  
MIO. €  
UND MEHR

**EURO  
JACKPOT**

DIE CHANCE AUF DEIN TRAUMLEBEN

 **LOTTO**  
Saartoto

www.saartoto.de  /saartoto

Spielteilnahme ab 18 Jahren · Glücksspiel kann süchtig machen · Infos unter [www.saartoto.de](http://www.saartoto.de)  
Kostenlose Hotline der BZgA 0800 1 372700 · Gewinnwahrscheinlichkeit Gewinnklasse 1 = 1 : 95 Mio.

## Fans und Borussengirls

Unterstützung bekam Borussias Fanclub „Husaren“ anlässlich des Pokalspiels gegen die SV Elversberg von befreundeten Fans des luxemburgischen Zweitligisten Swift Hesperange. Die „Hesper Bouwen“ ließen es sich dabei natürlich nicht nehmen, den Block 5 der Borussen-Fans auch mit ihrer Zaunfahne zu schmücken. Hesperange ist auch die Heimat des Milliardärs Flavio Becca, der derzeit als Investor beim 1. FC Kaiserslautern im Gespräch ist. Becca hatte zuletzt angekündigt, aus seinem Sponsoring beim Erstligisten F91 Düdelingen aus- und dabei bei Swift Hesperange einzusteigen. „Der Kontakt zu den Swift-Fans kam eher zufällig zustande“, berichtet „Husaren“-Mitglied Björn Riehm. „Wir waren bei Swift anlässlich des Spiels gegen den Tabellenführer Rodange mit einer vierköpfigen Delegation zum ersten Mal zu Gast. Man lernte sich kennen und merkte schnell, dass es zwischen unserem Fanclub und den Hesper Bouwen gut funktioniert. Die Hesper Bouwen unterstützen die Vereinsarbeit genauso, wie wir das bei Borussia im Ellenfeld tun, und haben auch ein Mitglied in der Vorstandsebene“, so Björn Riehm. Vom altherwürdigen Stadion und vom gesamten Maifest waren die Hesper Bouwen hellauf begeistert und nach eigenem Bekunden „sicher nicht das letzte Mal da.“ Ihr Club Swift belegt derzeit in der luxemburgischen Ehrenpromotion den zweiten Tabellenplatz und hat gute Aussichten, in der Relegation um den Aufstieg in die erste Liga mitzuspielen. „Sollten die Jungs das Ziel erreichen, werden wir erneut nach Luxemburg reisen und die Hesper Bouwen unterstützen“, verspricht Björn Riehm, der sich zum Abschluss über ein gemeinsames Foto mit den Luxemburger Freunden freute.

\*\*\*\*\*

Die facebook-Seite der Borussia hat in den letzten Wochen an Beliebtheit zugelegt und die 6.000er-Marke an „gefällt mir“ übersprungen. Borussia bedankt sich bei mittlerweile 6.023 (Stand: 6. Mai 2019) Likes!

\*\*\*\*\*

Weiter auf der Erfolgsspur sind im Saisonfinale die Borussen-Girls geblieben. Gegen den SV Hirzweiler-Welschbach konnten sie im letzten Saisonspiel können einen schwer erkämpften, aber dennoch hochverdienten 4:0-Sieg einfahren. Zur Halbzeit führten die Mädels im Borussia-Trikot durch den Treffer von Jessica Woll knapp mit 1:0. Nach einer Stunde erhöhte Carina Gisch nach einem Eckball per Kopfball auf 2:0. Auch unsere Torschützenkönigin Jasmin Jäckle traf, so stand es in der 71. Minute 3:0. Victoria Glöbner setzte in der 85. Minute noch einen drauf und schraubte das Ergebnis auf 4:0.

Damit konnte der vierte Tabellenplatz gefestigt werden. Die letzten Punkte werden kampflos an die Borussen-Girls gehen, da der für das kommende Wochenende vorgesehene Gegner FV Lebach die Partie bereits abgesagt hat. Die Offensive der Borussen-Girls ist mit 71 Toren die drittbeste der Liga, auch die Defensivleistung kann sich sehen lassen: Nur Meister SV Göttelborn-Elversberg hat weniger Gegentore kassiert als die Mädels der Borussia (19) – Gratulation zu dieser insgesamt herausragenden Saisonleistung! Die Trainer Florian Werle und Richard Potrino haben in den Mädels Willenskraft, Selbstsicherheit und Teamgeist wieder erweckt. So können sie zur neuen Saison voll durchstarten. Die Borussen-Girls bedanken sich bei allen, die uns unterstützt haben und wünschen allen eine schöne Sommerpause!

# GEMEINSAM STARK FÜR DIE REGION!



IHR HEIMVORTEIL - DIE KEW: AUS LEIDENSCHAFT FÜR DIE REGION.

**KEW**  
Neunkirchen

# Das neue Gesicht der Borussia nimmt Konturen an

**Borussia treibt die Kaderplanung für die kommende Runde weiter voran und kann jetzt bei zwei weiteren Neuzugängen Vollzug vermelden. Vom Liga-Konkurrenten Saar 05 kommt Julian Flammann ins Ellenfeld, auch Jan Luca Rebmann vom FK Pirmasens schließt sich dem Team von Trainer Björn Klos an. Nach der bereits getätigten Verpflichtung von Christoph Stemmler (vom Südwest-Verbandsligisten SG Rieschweiler) nimmt das neue Gesicht der Borussia langsam, aber sicher erste Konturen an. „In den nächsten Wochen wird sich noch einiges tun“, so Borussias Coach, der gemeinsam mit Sportvorstand Gunther Persch mit weiteren Wechselkandidaten im Gespräch ist. Als Abgänge stehen bisher Kevin Saks (Röchling Völklingen), Jens Kirchen (Spielertrainer VfB Waldmohr) und Yannick Bach (FC Hertha Wiesbach) fest.**

Mit **Julian Flammann** und **Jan Luca Rebmann** tragen junge, hungrige Spieler in der nächsten Saison das Trikot mit dem großen „B“ auf der Brust, „die gut ausgebildet sind, viel Potential, Ehrgeiz und einen guten Charakter besitzen. Damit passen sie optimal in unser Anforderungsprofil“, sagt Björn Klos, der betont, „dass alle Neuzugänge ebenso wie diejenigen, die aus dem jetzigen Kader im Ellenfeld bleiben, leistungsbezogene Verträge unterzeichnet haben.“

Der 20jährige **Julian Flammann** stand bereits in der Winterpause im Fokus der Borussia. Der Mittelfeldspieler ist auf der rechten defensiven Außenbahn ebenso einsetzbar wie auf der Sechser-Position. „Er ist bissig, einer, der immer alles gibt“, so die Einschätzung von Borussias Übungsleiter, der froh ist, „dass sich Julian für uns

entschieden hat, obwohl Saar 05 ihn gerne behalten hätte.“ Der zukünftige Borusse wurde bis zur U17 beim 1. FC Saarbrücken ausgebildet, wechselte dann in die U19 auf den Kieselhumes, wo er in der Saison 2018/19 für die „Söhne Saarbrückens“ 21 Einsätze in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar (1 Tor) absolvierte. Parallel dazu trug er mit 5 Toren zum Aufstieg der zweiten Saar-Mannschaft von der Landesliga in die Verbandsliga bei. In der aktuellen Spielzeit stehen für Julian Flammann 16 Spiele (1 Tor, 1 Torvorlage) in der Saarlandliga zu Buche.

**Jan Luca Rebmann** (20) ist offensiv ausgerichtet und als Linksfuß ein Kandidat für die linke Außenbahn. Auch er genoss beim 1. FC Saarbrücken (U17 und U19) eine seine fußballerische Ausbildung. Bei den A-Junioren konnte er sich durch herausragende Leistungen in der Bundesliga (Gruppe Süd/Südwest) sogar für eine Berufung in den Perspektivkader der U19-Nationalmannschaft empfehlen. Beim Sichtungsturnier in Duisburg lief der damals 18jährige, der das Jahr zuvor für die Saarländische Auswahl am Ball war, mit dem Bundesadler auf der Brust auf – eine Erfahrung, die den jungen Spieler enorm motivierte. Im Sommer 2017 wechselte Jan Luca Rebmann dann zum FK Pirmasens, für den er in der Oberliga 28 Spiele machte und parallel dazu für die zweite Mannschaft in der Verbandsliga in zehn Spielen drei Tore und sieben Torvorlagen beisteuerte. In der laufenden Spielzeit kam Jan Luca Rebmann im Verbandsliga-Team von „die Klub“ 23mal zum Einsatz und erzielte fünf Tore. Zudem wurde er beim Hallenturnier um die Pirmasenser RHEINPFALZ-Stadtmeisterschaften mit elf Treffern Torschützenkönig. Borussen-Coach Björn Klos kennt Rebmann noch aus Saarbrücker Zeiten und hat den Weg des jungen Spielers seitdem immer

# Stadtvillen Wohnen im Park



Fertigstellung Bauabschnitt 2  
August 2019



Tel.: 06331/144 38 10

Mantes-La-Ville-Platz  
66538 Neunkirchen/Saar

[www.cronauer.de](http://www.cronauer.de)

im Blick gehabt. „Er ist top ausgebildet, sehrentwicklungsfähig, besitzt eine gute Technik und geht hohes Tempo. Jan Luca ist zudem ein Spieler für Eins-zu-eins-Situationen.“

Björn Klos ist davon überzeugt, dass auch der bereits zuvor verpflichtete **Christoph Stemmler**, der von der SG Rieschweiler kommt, „für unsere Defensive eine Verstärkung sein wird. Mit seinen 23 Jahren ist auch er noch jung undentwicklungsfähig und wird sowohl sportlich als auch charakterlich gut in unser neues Team passen.“ Christoph Stemmler hat in den letzten zwei Jahren in der Verbandsliga Südwest 33 Spiele bestritten.

Aus dem derzeitigen Spielerkader haben (Stand: 6. Mai 2019) folgende acht Spieler ihren Vertrag verlängert: **Philippe Persch** wird auch 2019/20 der Borussia treu bleiben. Der 26jährige, der bereits in der Jugend und im Seniorenbereich für

Borussia spielte, kehrte im Sommer 2016 vom FC Hertha Wiesbach ins Ellenfeld zurück und absolvierte seitdem für Borussia 18 Oberliga- und 31 Saarlandliga-Spiele. Sportlich wird Philippe Persch wegen zunehmender Rückenprobleme allerdings etwas kürzer treten und eine neue Rolle übernehmen: Der Torwart soll Trainer Björn Klos in der Trainertätigkeit im Bereich Athletik und Fitness unterstützen – eine Aufgabe, für die Philippe Persch nicht nur aufgrund seiner Metalität, sondern auch seines Sportstudiums geradezu prädestiniert ist! Desweiteren werden **Marcel Sommer** (22), **Marco Dahler** (24), Borsussias Eigengewächs **Tim Cullmann** (27) und **Kamil Czeremurzynski** (27) auch ab Sommer 2019 das Trikot der Borussia tragen. Die Nummer 19 wird weiter an **Tom Fink** (22) vergeben sein. Borussia kann ebenfalls weiter auf die Dienste von **Daniel Schlicker** (27) bauen, der zuletzt auch als Kapitän fungierte. Auch Stürmer Tim Klein (21) bleibt im Ellenfeld.

## Gelungenes Maifest mit der ganz besonderen ...

**Der Wettergott meinte es gut mit Borussia und allen Fußballfreunden, die am Maifeiertag ins Ellenfeld-Stadion gepilgert waren, um sich das Halbfinalspiel um den Saarlandpokal zwischen den Borussen und der SV Elversberg nicht entgehen zu lassen. Den weitesten Fußweg hatten sicherlich viele Fans der Gäste, die den Tag der Arbeit zum Anlass genommen hatten, die traditionelle Maiwanderung von der Kaiserlinde aus ins Ellenfeld durchzuführen.**

Die Sonne schickte ihre wärmenden Strahlen ins weite, gut besuchte Rund der Arena. Lediglich einige Cumulus-Wolken bildeten am blauen Himmel ein paar weiße Tupfer. Ein bis in die Haarspitzen motiviertes und engagiertes Helferteam hatte bereits in den Tagen mit unermüdlicher Arbeit zuvor zahlreiche Getränke- & Essenstände aufgebaut und den Platz vor dem altherwürdigen Ellenfeld-Stadion gastlich hergerichtet, so dass sich die Besucher schon beim Eintreffen richtig wohl fühlen konnten. Je näher der Anstoß rückte, um so mehr füllte sich der Eingangsbereich des Ellenfelds. Bigga\_L, Borussen-Anhänger und Saarlandmeister 2015 in Schwenken, hatte am Schwenkgrill alle Hände voll zu tun, um die Nachfrage nach seinen leckeren Steaks zu befriedigen. Auch die von Borussia mit Blick auf die Vereinsfarben beider Halbfinalteams vorgestellte Weltneuheit „Pommes schwarz-weiß“ wurden gut angenommen. Derweil wurde im Stadion die Fankurve der Borussia mit Zaunfahnen geschmückt – einige davon hat man schon länger nicht mehr vor Block 5 hängen sehen. Umso schöner, dass sie diesmal wieder dabei waren und der Kurve insgesamt ein recht imposantes Bild verliehen. Unterstützt wurden die Anhänger der Borussia dabei erneut von zahlreichen Fans aus dem Lager des 1. FC Saarbrücken sowie einer

befreundeten Gruppe des luxemburgischen Erstligisten Swift Hesperange. Auch einige Groundhopper nahmen den Pokal-Hit zum Anlass, die traditionsreiche Sportstätte zu besuchen, und konnten aus den luftigen Höhen der Spieser Kurve einen großartigen Blick die steilen Ränge hinab genießen.

Vor den Kabinen warteten die Einlaufkinder aus der Borussen-Jugend mit ihren Trainern gespannt auf das Schiedsrichter-Team und beide Mannschaften. Je näher der Anpfiff rückte, umso größer die Aufregung! Klack, klack, klack – die Stollen der Fußballschuhe auf den Fliesen des Kabinengangs waren das Zeichen: Gleich geht's los! Borussen-Kapitän Daniel Schlicker nahm als erster eines der Kinder an die Hand, wie die Großen einlaufen in das weite Runde des Ellenfelds, dazu noch eskortiert von den Cheerleadern der Saarland Hurricans – für Borussias Fußball-Kids ein beeindruckendes Erlebnis! Auf dem Rasen ein kurzes Winken an Eltern, Freunde, Verwandte auf den Rängen und schon spurteten die Kids wieder Richtung Tribüne, von wo aus sie die Pokalpartie verfolgten und trotz des frühen Rückstandes ihre Borussia unverdrossen anfeuerten. Auch die Borussen-Fans in Block 5 spürten intuitiv, dass die Einstellung der Mannschaft stimmte, und so waren auch von hier immer wieder geradezu trotzige Borussia-Rufe & -gesänge zu hören. Das setzte sich nach dem Spiel fort, als die Spieler im schwarz-weißen Trikot mit aufmunterndem Beifall in die Kabine verabschiedet wurden, während Borussias Ordnungsdienst noch ein Erinnerungsfoto mit dem Spielausschuss-Vorsitzenden des Saarländischen Fußballverbandes, Adalbert Strauß, machte – denn der hatte in der Woche zuvor eine Schulung mit den Ellenfeld-Ordern abgehalten und sie ausführlich über ihre Rechte und Pflichten informiert.

## ... Ellenfeld-Atmosphäre

Noch lange nach den 90 Minuten herrschte auf Borussia's Maifest vor dem Stadion reger Betrieb, auch die Borussen-Mannschaft saß noch gemütlich bei einem Parkbräu zusammen und genoss die besondere Atmosphäre an diesem warmen Maitag. Bis auf einige Wartezeiten beim Andrang an den Kassen vor dem Spiel verlief alles reibungslos. „Viele Zuschauer, tolle Stimmung – das hat was heute, das müsste immer so sein“ – diese Meinung war, eng verbunden mit der Sehnsucht nach sportlichem Aufschwung und großem Fußball, häufig rund um das Ellenfeld-Stadion zu hören. Eine Spielstätte, die sich mit ihrer Historie und dank der einzigartigen Atmosphäre durchaus auch als Dauer-Austragungsort für das Finale im Saarlandpokal empfehlen könnte: Das Ellenfeld-Stadion als Berlin des Saarlandes?!

Auch die Kommentare auf Borussia's facebook-Seite loben die Bemühungen all derer, die sich mächtig ins Zeug gelegt haben, um ein gelungenes Fest auf die Beine zu stellen. „Bis auf das Ergebnis stimmt alles. Die Borussia zeigte sich dank zahlreicher Helferinnen und Helfer als ein toller Gastgeber. Auch die Fans beider Seiten gingen sehr fair miteinander um“, meint Hans Erhardt. Gabi Zwerch, eigens aus Bayern angereist, „kann dem nur

zustimmen. Super, was die Verantwortlichen und die Ehrenamtlichen leisten, damit es ein gelungener Tag wird.“ Borussia-Präsident Alexander Kunz ist es deshalb ein Bedürfnis, „allen Helfern für den rastlosen und ehrenamtlichen Einsatz der letzten Tage herzlich zu danken. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen! Borussia hat gezeigt, was möglich ist, wenn man sich durch engagiertes Zusammenwirken als Verein und guter Gastgeber präsentiert.“ Besonders bemerkenswert: Der Borussia-Fanclub „Husaren“ war im Ausschank in einem der Bierstände tätig, zahlte aber beim Besuch des Spiels trotz des Arbeitseinsatzes Eintritt, um den Verein zu unterstützen – Respekt!



### IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Borussia, VfB e. V., Neunkirchen/Saar  
 Mantes-la-Ville-Platz 12  
 66538 Neunkirchen  
 Fon: 0 68 21 / 9 14 47 47  
 Fax: 0 68 21 / 9 14 80 97  
 office@borussia-neunkirchen.saarland  
 www.borussia-neunkirchen.saarland

**Redaktion / Fotos:**

Jo Frisch

**Layout:**

CREATIV Werbeagentur GmbH, [www.creativ.de](http://www.creativ.de)

**Druck:**

Digitaldruck Pirrot GmbH, <http://www.pirrot.de>  
 Änderungen vorbehalten.  
 Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

# Mobil durch die Saison

Allgäuer  
Latschen  
Kiefer®



## Die Mobilserie aus Ihrer Apotheke

### Mobil Schmerzfluid

Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung der Therapie von Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Muskel- und Gelenkschmerzen.  
Hinweise: Enthält racemischer Campher. - Packungsbeilage beachten! Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.